

Es informiert Sie	Ingrid Sehlhoff
Telefon (0202)	563 4296
Fax (0202)	563 8043
E-Mail	ingrid.sehlhoff@stadt.wuppertal.de
Datum	24.07.12

---

## **Niederschrift**

### **über die öffentliche Sitzung des Steuerungsgremiums Barmen am 23.07.2003**

Anwesend sind:

#### **von der SPD-Fraktion**

Herr Karlheinz Emmert , Frau Renate Warnecke ,

#### **von der FDP-Fraktion**

Herr Jörn Suika ,

#### **berat. Mitglied § 58 I GO NRW**

Herr Jörg Eckholdt , Herr Michael Hohagen ,

#### **von der Verwaltung**

Frau Doris Gutendorf , Herr Norbert Knutzen , Frau Ina Lom von , Herr Michael Milde , Herr Christian Palluch , Herr Götz Pippert ,

#### **als Gast**

Herr Jürgen Henke , Herr Froning,

#### **Vertreter/innen der Verwaltung**

Herr Dr. Johannes Slawig Stadtdirektor, Herr Thomas Uebrick Geschäftsbereichsleiter 1.2,

#### **Schriftführerin**

Frau Ingrid Sehlhoff

Nicht anwesend sind:

**als sachkundige Einwohner**

Herr Manfred Mankel BV Barmen, Herr Gerd Zarges Bezirksvorsteher BV Barmen,

**Vertreter/innen der Verwaltung**

Frau Beig. Marlis Drevermann Geschäftsbereichsleiterin 2.2,

Beginn: 15:05 Uhr

Ende: 15:55 Uhr

**Öffentlicher Teil**

---

**1 Maßnahmen aus dem Städtebaulichen Wettbewerb "Kulturachse Barmen"  
Vorlage: VO/1634/03**

Herr Beig. Uebrick erläutert die Vorlage. Auf Nachfrage stellt er fest, die bisherigen Beschlüsse seien nicht aufgehoben und Prüfaufträge, z.B. Spinnstr., würden weitergeführt.

**Beschluss des Steuerungsgremiums Barmen vom 23.07.2003:**

Die Vorlage wird wie folgt **ohne Beschluss** entgegengenommen:

1. Der Bericht über die Ergebnisse des Kooperativen Verfahrens für das Haus der Jugend und des Städtebaulichen Wettbewerbs „Kulturachse Barmen“ (s. Anlagen 1- 14) wird entgegengenommen.
2. Die in dem beigefügten Projektübersichtsblatt (s. Anlage 15) aufgeführten Maßnahmen, sind auf der Grundlage der noch festzustellenden Wettbewerbsergebnisse am 10.07.03 weiter zu qualifizieren.
3. Die Realisierung des Hauses der Stadtgeschichte ist aufgrund der Folgekosten nicht finanzierbar.
4. Das in der Verwaltung beschlossenen Gesamtbudget für das Gesamtprojekt wird festgeschrieben. Die Einzelmaßnahmen der Budgetierung werden erst im Herbst vom Rat der Stadt beschlossen, da erst dann die weiter aus dem Wettbewerb qualifizierten Maßnahmen benannt werden können.
5. Die bauliche Umsetzung des Projektes steht unter dem Vorbehalt einer verbindlichen Erklärung des Landes zur Förderung der einzelnen Teilmaßnahmen des Gesamtprojektes. Sobald die Finanzierung gesichert ist, wird mit den Teilbauabschnitten begonnen.

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung: 5

Ablehnung:

Enthaltung:

---

**2 Ergänzungsantrag zur VO1634/03 (Maßnahmen aus dem städtebaulichen Wettbewerb "Kulturachse Barmen)  
Vorlage: VO/1814/03**

Der Ergänzungsantrag zur Drucksache Vo/1634/03 wird zur Kenntnis genommen.

Beschluss des Steuerungsgremiums Barmen vom 23.07.2003:

Die Vorlage wird **ohne Beschluss** entgegengenommen.

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung: 5

Ablehnung:

Enthaltung:

---

**3 Maßnahmen aus dem städtebaulichen Wettbewerb "Kulturachse Barmen" -  
Stellungnahme zum CDU - Antrag  
Vorlage: VO/1837/03**

Herr Beig. Uebrick erläutert die Ideen der Wettbewerbsteilnehmer, macht aber deutlich, daß, auch wenn der Wettbewerbssieger den besten Entwurf eingereicht habe, genau geprüft werden müsse, was machbar sei und was nicht. Auch der Siegerentwurf arbeite mit einer 2. Ebene für den Fußgänger und berücksichtige dabei den Individualverkehr.

Herr Henke und Herr Suika beklagen die Einschränkung der Prüfaufträge in Bezug auf den Tunnel ‚Alter Markt‘.

Herr Std. Dr. Slawig stellt auf diesbezügliche Einwürfe ausdrücklich fest, es gebe kein ‚Hickhack‘ in der Verwaltung. Ausschließlich städtebauliche und wirtschaftliche Erwägungen seien angestellt worden, woraus letztlich die vorliegende Drucksache VO/1824/03 resultiere. Nur allein die Sanierung des alten Tunnels koste 1,8 Mio € zuzüglich Betriebskosten von jährlich 75.000€, ein neuer Tunnel käme noch wesentlich teurer. Der für Barmen verfügbare Anteil des REGIONALE-Budgets sei besser und vernünftiger für eine Attraktivitätssteigerung der Barmer City angelegt.

Beschluss des Steuerungsgremiums Barmen vom 23.07.2003:

Zu Punkt 1 des CDU – Antrages (Haus der Stadtgeschichte) sind Anregungen und Konzeptionsvorschläge aus den Vorplanungen für das nicht zustande gekommene Haus der Stadtgeschichte bereits in die Exposition des Historischen Zentrums übernommen worden. Die Verwaltung wird beauftragt, dies auch zukünftig weiterzuverfolgen und dem Kulturausschuss vorzustellen.

Zu Punkt 2,3 und 4 (Verkehrliche Maßnahmen) des CDU- Antrages wird die Verwaltung bei den Durchführungsmaßnahmen zum Projekt Kulturachse beauftragt, folgende Prüfungen in Abstimmung mit dem Wettbewerbsergebnis der Kulturachse Barmen durchzuführen :

2. Bei der Abstimmung des Verkehrskonzepts mit den sich aus der Preisträgerarbeit des Wettbewerbs ergebenden Maßnahmen soll geprüft werden:

2.1 Nutzbarkeit der Spinnstraße für den Individualverkehr

2.2 Die Aufwertung der Wegebeziehungen für Fußgänger in der Winklerstraße - auch in Richtung Alter Markt – mit attraktiver Fußgängerüberweggestaltung der Kreuzung Fischertal/Winklerstraße

2.3 Partielle Verkehrsbefreiung im Bereich des Verkehrskreuzes B 7/ Alter

- Markt und Aufwertung der Fußgängerüberwege
3. Prüfung der neuerlichen Errichtung des Fußweges Gemarkter Ufer
  4. Prüfung der Möglichkeit der Erweiterung der Verkehrsfläche zwischen der Schwebe-bahnstation Alter Markt und der Brücke Rolingswerth

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung: 5  
Ablehnung:  
Enthaltung:

---

**4 Maßnahmen aus dem Qualifizierungsverfahren des Städtebaulichen Wettbewerbs "Kulturachse Barmen"**  
**Vorlage: VO/1824/03**

Es wird festgestellt, die Thematik sei unter TOP 1 bereits hinreichend erörtert worden.

Herr Suika beharrt auf einer neuerlichen Prüfung des Gesamtpaketes zur Realisier- und Finanzierbarkeit, was ohne weitere Verzögerung des Gesamtkonzeptes möglich sei. Herr Hohagen hält dem entgegen, auch bei Erlangung neuer Erkenntnisse bestehe kein Interesse an weiteren Verzögerungen. Die Beschlußfassungen würden sich nicht ändern, und bestehende Prüfaufträge zu verändern, mache keinen Sinn.

Herr Suika stellt einen Änderungsantrag zum Beschluß: im Punkt 2 soll der 4. Satz (die beschlossene Schließung des Tunnels) gestrichen werden. Der Antrag wird mit 1 Ja-Stimme zu 4 Nein-Stimmen abgelehnt.

**Beschluss des Steuerungsgremiums Barmen vom 23.07.2003:**

1. Die Ergebnisse des Qualifizierungsverfahrens des städtebaulichen Wettbewerbes „Kulturachse Barmen“ werden zur Kenntnis genommen.
2. Die Durchführung des REGIONALE-Projektes „Kulturachse Barmen“ wird auf der Basis des Ergebnisses aus dem Qualifizierungsverfahren des städtebaulichen Wettbewerbes beschlossen.

Davon ausgenommen ist die Einrichtung einer zusätzlichen Fußgängerebene im Bereich Alter Markt.

Die Durchführung erfolgt im Rahmen des vom Rat der Stadt zur Verfügung gestellten Maßnahmenbudgets

Es bleibt bei der beschlossenen Schließung der Fußgängertunnel.

3. Die Verwaltung wird beauftragt mit dem Architekturbüro Jensen aus München – auch unter Berücksichtigung der Kosten – umsetzungsfähige Projektbestandteile zu definieren und in den Gremien vorzustellen.
4. Der Sieger des städtebaulichen Wettbewerbes soll mit der Erstellung von Vorentwurfsplanungen einschließlich der sich daraus ergebenden Maßnahmen – und Kostenübersicht beauftragt werden, nachdem die Verwaltung eine Maßnahmenliste erstellt hat und die zuständigen Gremien dieser zugestimmt haben.
5. Die bauliche Umsetzung des Projektes steht unter dem Vorbehalt einer verbindlichen Erklärung des Landes zur Förderung der Teilmaßnahmen des Gesamtprojektes.
6. Die Verwaltung wird beauftragt bei den beteiligten Ministerien die Förderung

verbindlich abzusichern. Alle in diesem Zusammenhang erforderlicher Unterlagen und Planungen sind zu erarbeiten und zu beauftragen.

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung: 4

Ablehnung:

Enthaltung: 1

Grimm  
Vorsitzender

Sehlhoff  
Schriftführerin